

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 42

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

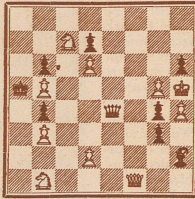
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

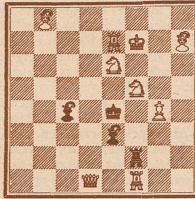
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 431
F. Metzner, München
Urdruck



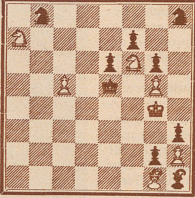
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 432
A. Mari, Ferrara
1. Pr. JI Problema 1/32



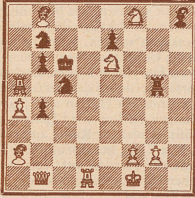
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 433
K. Flatt, Zürich
Urdruck



Matt in 6 Zügen

Problem Nr. 434
W. G. Hungerford
1. Pr. Australian Chess Review



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 171

Gespielt am Meisterturnier in Bern 1932.

Weiß: Aljechin.

Schwarz: Sultan Khan.

- | | | | |
|------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. e2-e4 | c7-c6 | 12. Dc6×c3 | Ta8-c8 |
| 2. d2-d4 | d7-d5 | 13. Dc3-c3 | Ld7-b5 |
| 3. c4×d5 | c6×d5 | 14. a2-a4 | Lb5-c4 |
| 4. c2-c4 ¹⁾ | Sg8-f6 | 15. b2-b3 | Lc4-d5 |
| 5. Sb1-c3 | Sb8-c6 ²⁾ | 16. 0-0 | Dd8-b6 |
| 6. Sg1-f3 | Lc8-g4 | 17. Lc1-d2 ³⁾ | e7-e6 |
| 7. c4×d5 | Sf6×d5 | 18. Tf1-c1 ⁴⁾ | Tc8-b8 |
| 8. Lf1-b5 | a7-a6 ⁵⁾ | 19. Sf3-e5 ⁶⁾ | f7-f6 ⁷⁾ |
| 9. Lb5×c6+ | b7×c6 | 20. Sc5-c6! | Tb8-a8 |
| 10. Dd1-a4 | Sd5×c3 ⁸⁾ | 21. Sc6-a5 | Ke8-f7 ⁹⁾ |
| 11. Da4×c6+ | Lg4-d7 | 22. Sa5-c4 | Db6-b7 |

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

- | | | | |
|------------|--------|---------------------------|-----------------------|
| 23. De3-g3 | Lf8-e7 | 29. d4-d5! ¹⁰⁾ | Kf7-g8 |
| 24. a4-a5 | Ta8-d8 | 30. Tc1-e1 | De4-f5 |
| 25. Sc4-b6 | Ld5-c6 | 31. Ld2-b4! | Td8-d7 ¹¹⁾ |
| 26. Tc1-c4 | Th8-e8 | 32. Tc7×d7! | Lb5×d7 |
| 27. Ta1-c1 | Lc6-b5 | 33. Lb4×c7 ¹²⁾ | e6×d5 ¹³⁾ |
| 28. Tc4-c7 | Db7-e4 | 34. Dg3-d6 | Aufgegeben |

¹⁾ Häufiger geschieht hier 4. Ld3 Sc6 5. c3 Sf6 6. Sf3 etc.
²⁾ 5... c6 ist nicht ratsam wegen 6. e5! Dagegen hätte Schwarz natürlich erst auf e4 tauschen und dann e6 spielen können.

³⁾ Sultan Khan scheut offensichtlich die von Winter im Londoner Turnier gegen den Weltmeister angewandte Variante: 8... Da5 9. Db3 L×f3 10. g×f3 S×c3 11. bc e6 12. d5 ed 13.0-0-0-0 14. L×c6 bc 15. Tb1 Dc7 16. Da4 etc. Sein Versuch bewährt sich aber nicht sonderlich; man wird daher 8... Tc8 in Betracht ziehen müssen.

⁴⁾ Am besten geschah wohl 10... Ld7 11. Sc5 e6! Schlimm wäre 10. L×f3 wegen 11. D×c6+ oder 10... Dd7 wegen 11. Sc5! Der Inder entschließt sich dagegen zu einem riskanten Bauernopfer.

⁵⁾ Eine überraschende Deckung des b-Bauern. Auf 17... L×b3 folgt 18. Tf1 Tb8 19. Ta3! und auf 17... D×b3 tauscht Weiß die Damen und spielt mit Tf1 auf den a-Bauern.

⁶⁾ Eine Falle; auf T×c1 19. T×T D×b3 wirkt 20. Df4 höchst unangenehm.

⁷⁾ Eine neue Teufelei. Auf 19... D×b3 folgt wieder 20. Df4 und auf Db7 21. Tab1 oder auf 20... f6 21. Sc6!

⁸⁾ Zu interessanten Verwicklungen hätte Lb4 geführt. Der Textzug schwächt den e-Bauern und ermöglicht dadurch das nächste Springermanöver des Weißen (20... L×c6? 21. D×e6+!).

⁹⁾ Lb4 wird mit Sc4 beantwortet.

¹⁰⁾ Einer der überraschenden Bauernvorstöße Aljechins!

¹¹⁾ Erzwungen; auf Kf8 folgt einfach d6. Der Textzug gestattet zudem einen kleinen Hoffnungsschimmer auf Befreiung von dem Druck auf g7. Wenn Weiß sich nämlich zu S×T verleiten läßt, so kann 31... L×b4 und auf 32. Sc5 g5 folgen.

¹²⁾ Auf S×d7 wäre wiederum L×b4 gefolgt.
¹³⁾ Der Läufer kann wegen Dd6 nicht geschlagen werden.

Partie Nr. 172

Gespielt in Pasadena 1932.

Weiß: Fink.

Schwarz: Aljechin.

- | | | | |
|-----------|--------|-------------|---------|
| 1. e2-e4 | e7-e5 | 9. Da4×c6+ | Lc8-d7 |
| 2. Sg1-f3 | Sb8-c6 | 10. Dc6-a6 | 0-0 |
| 3. c2-c3 | d7-d5 | 11. Lf1-e2 | Tf8-e8 |
| 4. Dd1-a4 | Sg8-f6 | 12. Sb1-d2 | Ta8-b8 |
| 5. Sf3×e5 | Lf8-d6 | 13. a2-a4 | Dd8-c7 |
| 6. Sc5×c6 | b7×c6 | 14. Sd2-f1 | Ld7-b5! |
| 7. e4-e5 | Ld6×e5 | Aufgegeben. | |
| 8. d2-d4 | Le5-d6 | | |

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stammen die mit ungeraden Nummern versehenen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399. Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

Lösungen:

Nr. 419 von Fuss: Ka7 Dg6 Lh6 Sd4 e7 Be2 g4; Kc5 Ta1 La5 f1 Sh5 Ba2 e3 e5 f2. Matt in 4 Zügen.
1. Lf8! L×e2 2. Se5+ Kc4 3. Dc6+ etc.

Nr. 420 von Cofmann: Ka8 Db8 Tb4 f8 Lf7 h6 Se1 e3 Bb6 e6 f2; Kh4 Dc4 Ta4 d1 Lc6 Sf1 Ba6 b7 c5 h3. Matt in 2 Zügen.
1. Th8!

Nr. 421 von Dehler: Kg5 Sb8; Kg3 Dg2 Td1 e2 Lf1 g1 Sb1 h2 Bc3 d2 d3 e3 f2 f3 g4 h3. Matt in 7 Zügen.
1. Sd7 Dh1 2. Sf6 Kg2 3. Sh5 Te1 (Kh4? g3!) 4. Kh4 Le2 5. Sf4+ Kf1 6. Sd5 Kg2 7. Se3±.

Nr. 422 von Gavrilo: Ka7 Dh1 Tc1 g5 Lc5 f1 Se4 f5 Bb3 e6 f2 f4 f6 g3; Kc6 Dc2 Ta4 b4 La8 Sg8 Ba5 b6 c7 d3 d4 g6. Matt in 2 Zügen.

1. Lf8! (1... Dc4 und 1... Dc5: Schiffmann-Parade; 1... d2: Anti-Goethard). 1. Le7? S×f6!!



Das ist mit Liebe gekocht...

Der Gatte stellt es schmunzelnd fest und gibt sich zufrieden dem Genuß der guten Speisen hin. Die Hausfrau verwendete aber auch viel Liebe darauf, und sie kommt besonders bei heiklen Gerichten, Fischsaucen, „Fleischkügel“, Ragouts, feinen Gemüsen, ohne kleine raffinierte Zusätze nicht aus. Eine Messerspitze Liebig Fleischextrakt z. B. gibt sie fast allen Speisen bei. Dadurch werden sie kräftiger, würziger und leichter verdaulich und schmecken wunderbar.

Liebig
FLEISCH EXTRAKT
dieser sparsame Speiserveredler

aus saftig-frischem Fleisch gesunder Rinder, die besten Stoffe in eingedickter Form — unverfälscht! Da muß ja jede Speise gut und kräftig werden.
1/6 Topf Fr. 2.10 1/4 Topf Fr. 4.—

Weitere Liebig-Produkte auf der Basis von Liebig Fleischextrakt:
Oxo Bouillon, flüssig mit dem Geschmack feiner Suppenkräuter
1/2 Flasche Fr. 1.50 1/2 Flasche Fr. 2.90
Die leere Flasche wird mit 10 Cts. vergütet.
Oxo Bouillonwürfel, blauweiße Hülle, 5 Cts. das Stück.
Liebig Depot für die Schweiz Basel 18



Sehen Sie kleine Falten in den Winkeln Ihrer Augen

das Warnungszeichen erschlaffender Hautgefäße?
Crème Mouson ist das millionenfach erprobte Mittel zur Erhaltung einer straffen, jugendfrischen Haut.
Reiben Sie abends Ihr Gesicht sorgfältig mit Crème Mouson ein. Über Nacht reinigen und nähren die balsamischen Fette der Crème Mouson die Haut und verhindern vorzeitige Entstehung der Falten. Beginnen Sie noch heute mit der Crème Mouson-Hautpflege.

CRÈME MOUSON



GENERALDEPOT: WILLY REICHEL, KÜSNACHT-ZÜRICH